

Zebrafische(Pterosis und Dendrochirus)

Vorkommen:

Flaches Wasser um die Korallenriffe.

Toxine:

Hitzelabile Proteine. HWZ bei -20°C = 1 Jahr

Vergiftungs weg:

Giftapparat besteht aus 13 Rücken-, 3 Anal- und 2 Beckenstacheln. Die Stacheln sind ca. 30 cm lang und schmal. Sie liegen mit den Giftdrüsen in einer dünnen Bindegewebschicht. Der geringste Druck auf die Stachelenden löst den Giftmechanismus aus.

Giftwirkung:

Kardiotoxisch; atemdepressiv.

Symptome:

Intensiver Brennschmerz an der Einstichstelle, der sich rasch ausbreitet. Temperaturerhöhung; Schocksymptomatik durch Schmerz bei negativem Schockindex. Frequenzsenkung bis < 50 (Verdacht auf Beta-rezeptorenblockade). Schwächegefühl, Atembeschwerden, Bewußtlosigkeit. Hautnekrosen an der Einstichstelle.

Toxizität:

LD₅₀ Maus i.v. = 1,1 mg/kg

Nachweis:

Identifizierung des Tieres, sofern möglich.

Therapie:

Proteindenaturierung durch lokale Wärmeanwendung für mindestens eine Stunde. Schmerzbekämpfung; Pulskontrolle und wenn nötig, Applikation von frequenzsteigernden Mitteln.

Besonders zu beachten:

Das Tier flieht nicht bei Annäherung, sondern greift an. Da diese Tiere häufig in Aquarien gehalten werden, sollten die Besitzer ein evtl. nötiges Umsetzen in ein anderes Becken nur mit Schutzhandschuhen durchführen.